

Die 12 Gebote für das Reiten im Gelände

1. Verschaffe dem Pferd täglich hinreichend Bewegung und **gewöhne es vor dem 1. Ausritt** an die Erscheinungen im Straßenverkehr!
2. Sorge für hinreichenden Versicherungsschutz für Reiter und Pferd; **verzichte nie** auf die feste Sturzkappe und Reitstiefel bzw. Jodphurstiefeletten!
3. Kontrolliere **vor jedem Ritt** den verkehrssicheren Zustand von Sattel und Zaumzeug!
4. Vereinbare die ersten Ausritte mit Freunden; **in der Gruppe macht es mehr Spaß und ist sicherer!**
5. Reite nur auf Wegen und Straßen, niemals querbeet, wenn dafür keine besondere Erlaubnis vorliegt!
6. Reite niemals auf ausgewiesenen Fuß- und Wanderwegen, nie auf Radwegen; benutze in „Verdichtungsgebieten“ nur die gekennzeichneten Reitwege!
7. Meide Grabenböschungen und schmale Ackerraine, beachte Naturverjüngungen, Forstkulturen und Saatkämpfe!
8. **Verzichte auf einen Ausritt** oder nimm auch entsprechende Umwege in Kauf, **wenn Wege durch anhaltende Regenfälle oder Frostaufbrüche weich geworden sind** und nachhaltige Schäden entstehen können!
9. Begegne draußen Kindern, Wanderern, Radfahrern, Reitern und Kraftfahrzeugen **immer nur im Schritt**, passe das Tempo dem Gelände an!
10. **Melde unaufgefordert** Schäden, die immer einmal entstehen können und regle entsprechenden Schadenersatz!
11. Verfolge und belehre Übeltäter, die gegen diese Gebote verstoßen, zeige sie an!
12. **Sei freundlich und hilfreich zu allen, die Dir draußen begegnen, sei dem Pferd ein guter Kamerad!**